


Klare Worte. Für den Kreis Soest. Im Bundestag.



SPD



Wolfgang Hellmich

Ausgabe 21/2013

Liebe Leserinnen und Leser,

„Deutschlands Zukunft gestalten“ – so lautet die Überschrift des Entwurfes für einen Koalitionsvertrag. Bei dessen Bewertung geht es um die Frage, ob mit dem Inhalt des Vertrages konkrete Verbesserungen für die Menschen in unserem Land erreicht werden können.

Meine erste Bewertung heißt: „Ja – das kann gelingen, denn wir haben viel erreicht!“

Das 100-Punkte Programm von Peer; in zehn Punkten hatte der SPD-Partei-Konvent Anforderungen formuliert. Viel davon ist erreicht, z.B. Hilfen für Kommunen, Einstieg in den Mindestlohn, Ausbau der Infrastruktur, Begrenzung der Leiharbeit, Stärkung der Tarifparteien, mehr Geld für Kitas und einiges mehr. Ein Koalitionsvertrag ist immer ein Kompromiss! Gerade bei der Steuerpolitik hätten wir gerne mehr gesehen, aber das kategorische „Nein“ von CDU/CSU stand dagegen. Deshalb sind die Spielräume auch begrenzt. Der DGB bewertet den Vertrag positiv. Persönlich sehe ich keine Alternativen, die besser wären, als diesem Koalitionsvertrag zuzustimmen. Ich könnte niemandem erklären, dass z.B. der Einstieg in den Mindestlohn sowie die doppelte Staatsbürgerschaft an der Scheu der SPD vor einer Großen Koalition scheitern.

Als SPD-Mitglied mache ich natürlich von meinem Mitbestimmungsrecht Gebrauch. Zuvor werden wir in der SPD intensiv diskutieren. Das ist auch gut so! Ich verstehe diejenigen, die einer Großen Koalition skeptisch gegenüber stehen. Mir ging es ähnlich.

www.facebook.com/WolfgangHellmichmdb

Aber ich habe meine Meinung revidiert. In dem jetzt vorliegenden Papier ist eine klare sozialdemokratische Handschrift lesbar. Meine Bitte an alle Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten: Beteiligt Euch am Mitgliedervotum, stimmt dem Vertrag zu!

Es gab noch mehr in dieser Woche: Der Bundestag hat die Einsetzung eines Hauptausschusses und die Verlängerung der Bundeswehreinätze im Südsudan und in Dafur beschlossen. Und ganz wichtig: Die noch zur Verfügung stehenden Mittel für den Kita-Ausbau können auch in diesem Jahr noch abgerufen werden. Dank des Antrages aus NRW!

Mit besten Grüßen

Ihr 

Ich lade Sie ganz herzlich ein, den Entwurf des Koalitionsvertrages zu diskutieren. Dies ist u.a. hier möglich:

- 30.11.2013, 11:00 Uhr, im Aloisius, Ulricherstr. 23 gegenüber dem SPD-Büro, Veranstalter: OV Soest
- 01.12.2013, 11:00 Uhr, Regionalversammlung mit Hannelore Kraft und Sigmar Gabriel, Stadthalle Kamen, Rathausplatz 2/4, 59174 Kamen
- 03.12.2013, 20:00 Uhr, kleiner Saal im Haus des Gastes in Möhnesee-Körbecke, Veranstalter: OV Möhnesee
- 06.12.2013, 18:00 Uhr, AWO-Wohnhaus, Klockowstr. 2, Lippstadt, Veranstalter: OV Lippstadt
- 08.12.2013, 10:00 Uhr, Restaurant Werlinger in der Stadthalle Werl, Grafenstr. 27, 59457 Werl

Der nächste Newsletter erscheint am 18.12.2013.

→